
Produktname: DGK- θ Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09952**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	101kDa

Antigen-Informationen

Genname	DGKQ
Alternative Namen	DGKQ; DAGK4; Diacylglycerol kinase theta; DAG kinase theta; Diglyceride kinase theta; DGK-theta
Gen-ID	1609.0
SwissProt ID	P52824
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem DGKQ, hergestellt. Aminosäurebereich: 691–740

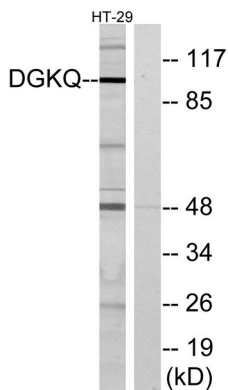
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein enthält drei cysteinreiche Domänen, eine prolinreiche Region und eine Pleckstrin-Homologiedomäne mit einer überlappenden Ras-assoziiierenden Domäne. Es ist in den Speckle-Domänen des Zellkerns lokalisiert und vermittelt die Regeneration von Phosphatidylinositol (PI) aus Diacylglycerol im PI-Zyklus während der zellulären Signaltransduktion. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + 1,2\text{-Diacylglycerin} = \text{ADP} + 1,2\text{-Diacyl-sn-glycerin-3-phosphat.}$, Ähnlichkeit: Gehört zur eukaryotischen Diacylglycerinkinase-Familie., Ähnlichkeit: Enthält 1 DAGKc-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 Ras-assoziiierende Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 3 Zinkfinger vom Phorbolster/DAG-Typ.

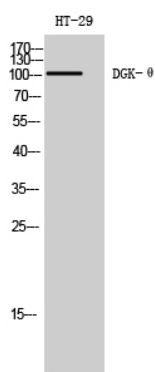
Forschungsbereich

Glycerolipidstoffwechsel; Glycerophospholipidstoffwechsel; Phosphatidylinositol-Signalweg;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29-Zellen unter Verwendung des DGKQ-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von HT-29-Zellen mit dem polyklonalen DGK- θ -Antikörper